

thesen

wegen
me Hüft-
t genom-
wurden die
tiert.

cher

isiert Lutz
r Sportma-
hr Campus
Bonner
artin Schu-

chaft S. 7

EURO
1,4272

Vortag
1,4265

in.de

DÜSSELDORF. Die rot-grüne Koalition in NRW reagierte uneins auf die Berliner Pläne zum Atomausstieg: NRW-Umweltminister Johannes Rimmel (Grüne) hält die Einigung der Bundesregierung für einen „faulen Kompromiss“. Er werde in den Verhandlungen mit dem Bund versuchen, „ein frühe-

Remmel forderte außerdem, die Ausbauziele für die Erneuerbaren Energien anzuheben. Die Kohle als Energieträger habe „keine Zukunft, wenn man ambitionierte Klimaschutzziele verfolgt“, so Rimmel. SPD-Generalsekretär Michael Groschek sprach dagegen von einem „großen Durchbruch“. Für die SPD sei eine Einigung vorstellbar, „wenn der Atomausstieg unumkehrbar festgeschrieben

wird“, sagte Groschek dem GA. Viel hänge davon ab, ob sich nach dem „Waterloo“ von CDU und FDP eine glaubwürdige energiepolitische Perspektive ergebe oder ob alles nur taktisches Geplänkel sei. CDU-Generalsekretär Oliver Wittke sieht im Kompromiss den Beweis, dass „Merkel und Röttgen ernst machen mit dem Umstieg“. Dabei kümmere sich die Union aber auch um die Versorgungssicherheit und die Frage, „wie der

Ausstieg inanziert werden kann“. Wittke warnte Grüne und SPD davor, sich einen „schlanken Fuß zu machen“. Es sei eine „Frage der Führung, Kohlekraftwerke wie Datteln ans Netz zu nehmen“, sagte Wittke dem GA. FDP-Fraktionschef Gerhard Papke pochte darauf, dass der Ausstieg nicht zu Lasten von Versorgungssicherheit und der Strompreise gehen dürfe.

Berichte und Hintergrund S. 3

bisher klar sei, ob sie mit EHEC infiziert sind. Am Sonntag hatte die Zahl der EHEC-Fälle noch bei 4 gelegen. In Rheinland-Pfalz gibt es mittlerweile mindestens drei bestätigte EHEC-Fälle: Nach dem schwer erkrankten Frau aus der Pfalz und einer Frau aus dem Raum Trier wurde jetzt auch bei einem Mann im Kreis Altenkirchen die Krankheit bestätigt. dr

Berichte Seite 27
und im Lokalteil
www.ga-bonn.de/ehec

Grönemeyer kann singen

Von Dietmar Kanthak

BONN. Herbert Grönemeyer liebt Vokale. Ihre Dehnungsmöglichkeiten reizt er in seinen Songs immer wieder genussvoll aus: „Aaaaa“ und „Ooooo“ singt er und „Oooooohne dich“. Ein Weg ist bei ihm nicht nur ein Weg, sondern ein „Weeeeeeg“. Grönemeyer ist stolz auf seine Technik: „Ich singe wahnsinnig gern, auch wenn man denkt, ich kann das nicht“, hat er einmal kokett selbstironisch bemerkt. Und weiß doch: „Ich singe

auch ganz schön.“ Na ja. Immer dann, wenn er in seinen Songs stimmlich unter Dauerdruck steht, kann der Vortrag – von Parodisten gern als lautes Bellen und Hecheln gedeutet – den Zuhörer quälen.

Heute startet Grönemeyer in Rostock seine Deutschland-Tournee 2011, die ihn am Pfingstmontag auch nach Köln führen wird. Ein Rostocker ist ihm derzeit in wissenschaftlicher Mission auf der Spur. Florian Koeppel schreibt an der Hochschule für Musik und Theater Rostock seine Doktorarbeit über den in Göttingen gebo-



Herbert Grönemeyer. FOTO: DPA

renen Berufs-Bochumer Grönemeyer. Koeppel will herausfinden, warum der Popstar seit Jahrzehn-

ten die Massen begeistert. These: Weil er authentisch rüberkommt. Der Musikwissenschaftler nimmt sein Forschungsobjekt auch ästhetisch ernst: „Viele sagen, Grönemeyer könnte nicht gut singen, aber das stimmt nicht“, sagt Koeppel. „Er kann mit seinen 56 Jahren immer noch sehr hoch singen, hat viel Kraft in seiner Stimme und trifft die Töne.“ Es kommt noch besser: Grönemeyers Songs seien harmonisch interessant, „manche Titel sind wie klassische Musik von vorne bis hinten durchkomponiert“. Juchuuuuuuuu!

Berlusconi verliert Mailand

ROM. Der italienische Ministerpräsident Silvio Berlusconi hat in den ersten Trendrechnungen zufolge bei den Kommunalwahlen sein Hochburgen Mailand und Neapel verloren. Den Prognosen zufolge lag die Mailänder Bürgermeisterin Letizia Moratti mit 45 Prozent zehn Prozent hinter ihrem Gegenkandidaten Giuliano Pisapia. In Neapel lag Berlusconi mit 30 Prozent fast 30 Prozentpunkte hinten. aj

Bericht Seite 4

General-Anzeiger

53121 Bonn, Justus-von-Liebig-Straße 15
Abonnenten-Service Tel. 0228-66 88 222 FAX 0228-66 88 251
Redaktion Tel. 0228-66 88 444 FAX 0228-66 88 411
Anzeigen Tel. 0228-66 88 333 FAX 0228-66 88 148

Heute



Morgen



Inhalt

Blickpunkte	3	Lokales	11	Sport	22
Wirtschaft	6	Tipps & Termine	18	Roman/Rätsel	25
Feuilleton	8	LebensWert	20	Medien	26
Literatur	9	Familienanzeigen	21	Wetter	27
		Leserbriefe	21	Panorama	27



2 0 0 2 2